

M 0.4.2: Aufgabenformate

Unter Aufgabenformaten versteht man die Art der Aufgabenstellung und daraus resultierend die der Aufgabenbeantwortung. Im Allgemeinen unterscheidet man:

geschlossene Aufgabenformate Aufgaben, bei denen Antwort-alternativen vorgegeben werden; <i>Beispiele:</i> • Mehrfachwahlaufgaben (Multiple-Choice-A.) • Richtig-Falsch-A. • Zuordnungsaufgaben <i>Vorteile:</i> • eindeutige Erfassung der Antwort und daher • objektive Auswertung • zeitökonomische Durchführung und Auswertung, dadurch • Möglichkeit der Ermittlung einer größeren Anzahl von Daten <i>Nachteile:</i> • zeitintensive Konstruktion • keine Erfassung von kreativen und komplexen Kompetenzen <i>Verwendung:</i> • Testaufgaben zur Erhebung des individuellen Lernstands	halboffene Aufgabenformate Aufgaben, die durch Schlüsselwörter, Symbole, eine kurze zeichnerische Darstellung o. ä. vollendet werden; <i>Beispiele:</i> • Ergänzungsaufgaben • Lückentexte <i>Vorteile:</i> • Möglichkeit für individuelle und freie Antworten • Antworten auf das Wesentliche komprimiert • Kombination verschiedener Kompetenzbereiche <i>Nachteile:</i> • erschwerte objektive Auswertung • höherer Zeitaufwand bei der Bearbeitung der Aufgaben durch Schülerinnen und Schüler • Gefahr der Beeinflussung der Antwortleistung durch Suggestivwirkungen <i>Verwendung:</i> • Lern- und Überprüfungsaufgaben	offene Aufgabenformate Aufgaben, die umfangreichere, selbst formulierte Antworten erfordern und bei denen vielfältige Lösungswege möglich sind; <i>Beispiele:</i> • Kurzaufsätze • Zeichnungen, Skizzen, Mindmaps • Formulierung von Lösungswegen und Begründungen <i>Vorteile:</i> • Ermöglichung individueller und freier Lösungswege • Erfassung kreativer und komplexer Leistungen • weniger zeitaufwändige Entwicklung <i>Nachteile:</i> • schwierige Definition von Korrektur-kriterien, dadurch • eingeschränkte objektive Auswertung • hohe Bearbeitungsdauer für Schüler-innen und Schüler sowie zeitaufwändige Korrektur durch Lehrkräfte <i>Verwendung:</i> • Leistungsaufgaben
--	---	---